

Sitzung der Bezirksvertretung Mite am 17.09.2026

Antwort zur Anfrage der Fraktion Bündnis90 / DIE GRÜNEN, Drucksache 1922/2025-2030

Gefahrenlage am Sunderweg

Text der Anfrage:

Wann ist mit der Umsetzung des Beschlusses der BV Brackwede (DS Nr. 0106/2025-2030) von 2025 zur Verbesserung der Situation am Sunderweg zu rechnen?

Antwort des Amtes für Verkehr

Durch eine Markierung der Bodenschwellen und Ausweitung des Bereiches, welcher mittels Gefahrzeichen beschildert ist, wurde die Gefahrensituation im Sunderweg entschärft.

1. Zusatzfrage

Zwar wird inzwischen mit einer weißen Markierung auf die Schwellen hingewiesen, allerdings werden diese Markierungen spätestens beim nächsten Schnee nicht mehr ausreichend sichtbar sein. Welche wirklich nachhaltigen Lösungen zieht das Amt für Verkehr hier zur Vermeidung von Unfällen in Betracht?

Antwort

Dass Fahrbahnmarkierungen bei Schnee nicht sichtbar sind gilt für sämtliche Fahrbahnmarkierungen im Stadtgebiet. Nur für diese Örtlichkeit wird daher kein spezieller Handlungsbedarf gesehen.

2. Zusatzfrage

Die Gefahrenlage war lange bekannt. Daraus resultierte auch der bereits 2025 gefasste Beschluss. Warum musste es erst zu schweren Unfällen mit Personenschäden kommen, bevor das Amt für Verkehr Maßnahmen ergreift?

Antwort

Die Bodenschwellen im Sunderweg beruhen in dieser Form auf einem Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede aus dem Jahr 2005. Bisher war dieser Bereich über 20 Jahre nicht unfallauffällig.

Gez.
Lewald
